

„Gender“ bezeichnet das soziale Geschlecht, im Unterschied zu „sex“ als biologischem Geschlecht. Genderfragen und die Beachtung der Geschlechterdifferenz haben in die verschiedensten Wissenschaftsdisziplinen Einzug gehalten, so auch in die neuere Theologie und Religionspädagogik. War – und ist nach wie vor – das besondere Anliegen der Feministischen Theologie die Frauenbefreiung, bedenkt die theologische Genderforschung die Relevanz von Frauen und Mannsein im Kontext von Theologie und Religionspädagogik.

Die Tagung des Instituts für Philosophie und Theologie möchte in Vorträgen und Werkstätten ausgewählte Genderthemen in verschiedenen theologischen Disziplinen vorstellen und ihre Relevanz für Pädagogik, Religionspädagogik und Religionsunterricht erschließen. Eingeladen sind Studierende, Religionslehrkräfte, Fachberater/innen, kirchliche Schulbeauftragte und alle anderen, die in Hochschule und Schule nach der Bedeutung der aktuellen Geschlechterdebatten für den Religionsunterricht fragen.

Dass die Gender-Perspektive auch irritieren, dass sie scheinbare Sicherheiten aufsprengen und Bekanntes in Frage stellen, eben „trouble“ schaffen kann, wird dabei nicht einfach nur in Kauf genommen, sondern ist durchaus intendiert.

Veranstalter

Pädagogische Hochschule Karlsruhe
Institut für Philosophie und
Theologie
Gebäude V/ Hörsaal 524

Anmeldung

Studentische Teilnehmende am
Seminar über StudIP
Ansonsten formlos per Mail an:
ulrike.kloessig@vw.ph-karlsruhe.de

Tagungsort

Pädagogische Hochschule Karlsruhe
Gebäude V/ Hörsaal 524
Kaiserallee 11
76133 Karlsruhe

Kontakt

Prof. Dr. Sabine Pemsel-Maier
Pädagogische Hochschule
Institut für Theologie und
Philosophie
Telefon 0721 925-4970
sabine.pemsel-maier@ph-karlsruhe.de

„GENDER-TROUBLE“

Die Beachtung der
Geschlechterdifferenz in
Theologie und
Religionspädagogik



Institutstagung
19. / 20. 11. 2010

PH Karlsruhe
Institut für Philosophie und
Theologie

Freitag, 19.11.2010

Gender trouble in den theologischen Disziplinen

14.00 -14.15

Begrüßung

Prof. Dr. Sabine Pemsel-Maier
PH Karlsruhe

14.15 - 15.15

Von der Feministischen Theologie zu „diversity“: Eine Standortbestimmung

Prof. Dr. Sabine Pemsel-Maier
PH Karlsruhe

15.15 – 16.15

"Geh hin und lehre das Wort Gottes" – Frauenpower in den frühchristlichen Theklaakten

Prof. Dr. Peter Müller
PH Karlsruhe

16.45 – 17.45

Gibt es eine weibliche Moral?

Dr. Susanne Klinger
PH Karlsruhe

17.45 – 18.45

Was leistet Gender für die Kirchengeschichte? Ein Beispiel aus der Reformationszeit

Prof. Dr. Heidrun Dierk
PH Heidelberg

18.45 – 19.45

Genderfragen in der Religionspädagogik

Dr. Angela Kaupp
Universität Freiburg

Samstag, 20.11.2010

Gender trouble in der pädagogischen und religionspädagogischen Praxis

9.00 – 10.00

Gleichnisse gendergerecht auslegen

Dr. Sybille Becker
Mainz

10.00 – 11.00

Jungen im Religionsunterricht

Prof. Dr. Thorsten Knauth
Uni Duisburg

11.30 – 12.30

Durchque(e)rungen von Geschlecht - Perspektiven einer diskriminierungskritischen Pädagogik

Prof. Dr. Astrid Messerschmidt
PH Karlsruhe

Werkstätten & Werkstattberichte

14.00 – 15.30

Wenn sich Mädchen Gott und die Welt ausmalen ...

Dr. Manuela Wiedmaier
Würzburg

Gender und soziales Engagement am Beispiel des „compassion“-Projekts

Dr. Alexandra Weber
Durmshheim

Bibellesen und Geschlecht – Wie Schüler und Schülerinnen das Buch Judit verstehen

Dipl.-Päd. cand. prom. Alexandra Renner
PH Weingarten